

Ständchen [ˈʃtɛnt.çən] (Serenade)

Verse one by *August Wilhelm Schlegel* (1767-1845); verses two and three by *Johann Anton Friedrich Reil* (1773-1843); after *Hark, hark! the lark* by *William Shakespeare* (1564-1616)
Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), D. 889

Horch,	horch,	die	Lerch'	im	Ätherblau!
[hɔɾç	hɔɾç	di:	lɛɾç	ʔɪm	ˈʔɛ:.tɛ.,bla:o]
Hark,	hark,	the	lark	in-the	ether-blue!

(*Hark, hark, the lark in heavens' blue!*)

Und	Phöbus,	neu	erweckt,
[ˈʊnt	ˈfø:.bus	nɔ:y	ʔɛɐ̯.ˈvɛkt]
And	Phoebus,	newly	awakened,

Tränkt seine Rosse mit dem Tau,
Der Blumenkelche deckt.
Der Ringelblume Knospe schließt
Die gold'nen Äuglein auf;
Mit allem, was da reizend ist (heißt),
Du süße Maid, steh auf!

Wenn schon die liebe ganze Nacht
Der Sterne lichtetes Heer
Hoch über dir im Wechsel wacht,
So hoffen sie noch mehr,
Dass auch dein Augensterne sie grüßt.
Erwach! Sie warten drauf,
Weil du doch gar so reizend bist;
Du süße Maid, steh auf!
Und wenn dich alles das nicht weckt,
So werde durch den Ton
Der Minne zärtlich aufgeneckt!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

